

Protokoll
Mitgliederversammlung
GDCh-Fachgruppe Medizinische Chemie
2. April 2025 – ERLANGEN

Agenda

1. **Begrüßung**
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. März 2024
Agenda
2. **Bericht des Vorstands**
3. **NextGenMedChem**
4. **Verschiedenes**

Protokoll

1. Begrüßung, Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. März 2024 und Agenda

Der Vorsitzende der Fachgruppe Dr. Gerhard Hessler eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Teilnehmenden und einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder der Fachgruppe. Anschließend wird die Tagesordnung vorgestellt und angenommen. Die Ausführungen der einzelnen Berichtspunkte werden mit einer PowerPoint-Präsentation unterstützt, die auf der Webseite der Fachgruppe unter folgendem Link abrufbar ist: [Mitgliederversammlungen](#)
Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18. März 2024 wird angenommen.

2. Bericht des Vorstands

Die Mitgliederzahl der Fachgruppe Medizinische Chemie entwickelt sich stabil und liegt nun bei ca. 970 Mitgliedern. Besonders erfreulich ist der hohe Anteil an studentischen und Jungmitgliedern, der zum Januar 2025 bei 37% liegt. Bei der Geschlechterverteilung zeigt sich, dass insgesamt 27% aller Fachgruppenmitglieder weiblich sind. Die finanzielle Situation der Fachgruppe ist stabil, was die Durchführung aller geplanten Aktivitäten ermöglicht.

Im Jahr 2024 wurden folgende Preise verliehen:

- *Friedrich-Stolz-Award (Industry):*
 - Novartis-Team um Christopher Adams, Rajeshri Karki, Nello Mainolfi und Stefanie Flohr für ihre herausragenden Forschungsbeiträge zur Entwicklung von LNP023 (Iptacopan)
 - Merck-Team um Dr. Oliver Schadt, Dr. Dieter Dorsch und Dr. Frank Stieber für ihre Arbeit zur Entdeckung des MET-Inhibitors Tepotinib
- *Innovationspreis:*
 - Dr. Thanigaimalai Pillaiyar, Tübingen, für seine herausragende, originelle und wegweisende Forschungsarbeit in der medizinischen Chemie antiviraler Therapeutika, insbesondere für Substanzen mit Wirksamkeit gegen Coronaviren
- *Promotionspreise:*
 - Dr. Silvia Arifi, München: "Development of chemical tools for nuclear receptors"
 - Dr. Carsten Peukert, Braunschweig: "Using iron to catch a ride - synthetic siderophores as molecular 'Trojan Horses' to visualize and treat MDR bacterial pathogens"
 - Dr. Raphael Steimbach, Heidelberg: "Selective Inhibitors and Targeted Degraders of Histone Deacetylase 10"

Der Vorstand stellte seine Vision für die aktuelle Amtsperiode vor: "Empowering the next generation of innovators in medicinal chemistry". Die GDCh hat ein starkes und langjähriges Erbe in der medizinischen Chemie sowohl in der Industrie als auch in der Akademie. Zukünftige Innovationen hängen von kollaborativen Bemühungen und starken Netzwerken ab, die verschiedene Stärken und Ansichten nutzen. Der Vorstand möchte ein dynamisches und unterstützendes Netzwerk aufbauen, das sowohl Nachwuchswissenschaftler:innen als auch erfahrene Wissenschaftler:innen einbezieht. Ziel ist es, eine vielfältige und inklusive Umgebung für Zusammenarbeit und Austausch zu schaffen, um das Wachstum und den Erfolg der medizinisch-chemischen Gemeinschaft zu fördern.

Basierend auf dem Feedback der Slido-Umfrage von 2024 wurden als Hauptgründe für den Beitritt zur Fachgruppe das Interesse an medizinischer Chemie, wissenschaftlicher Austausch und medizinisch-chemische Konferenzen genannt. Der größte Mehrwert einer Mitgliedschaft wird im Networking gesehen. Als wichtige Themen, die bisher nicht ausreichend von der Fachgruppe abgedeckt werden, wurden Green Chemistry und die Unterstützung von Frauen in der Chemie identifiziert.

Als Reaktion auf dieses Feedback wurde das Women Mentoring Programm ins Leben gerufen, das Frauen in der Promotionsphase in der pharmazeutischen und medizinischen Chemie unterstützen soll. Erfahrene Führungskräfte aus Wissenschaft und Industrie stehen für dieses Mentoring-Programm zur Verfügung. Das Programm bietet wertvolle Networking-Möglichkeiten, individuelle Unterstützung und Mentoring sowie Seminare zur Verbesserung von Führungs-, Kommunikations- und Bewerbungsfähigkeiten. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni 2025 unter folgendem Link möglich: [Women Mentoring Program](#)

Für 2025 ist der MedChem Campus geplant, der sich an junge Wissenschaftler:innen in der Wirkstoffforschung und medizinischen Chemie richtet, sowohl PostDocs als auch Promovierende. Renommierte Vortragende aus Industrie und Akademie werden Fallstudien zu Herausforderungen in der Wirkstoffforschung präsentieren. Die Registrierung ist ab sofort unter www.gdch.de/medchemcampus2025 möglich.

3. NextGenMedChem

Matthias Gehringer stellt die Aktivitäten der NextGenMedChem-Gruppe vor ([NextGenMedChem](#)). Die NextGenMedChem-Gruppe besteht aktuell aus Philipp Barbie (Bayer), Matthias Gehringer (Uni Tübingen), Christina Lamers (Uni Leipzig), Felix Pape (Nuvisan), Marta Pinto (AbbVie), Matthias Schiedel (TU Braunschweig), Anika Tarasewicz (Sanofi) und Andrea Unzue Lopez (Merck). Die Mission der Gruppe ist es, die nächste Generation von Medizinalchemiker:innen zu inspirieren, auszubilden und zu vernetzen, die Sichtbarkeit der Medizinischen Chemie zu erhöhen und eine Kommunikations- und Trainingsplattform für Promovierende, Postdocs und Berufseinsteiger:innen bereitzustellen.

Das Flaggschiffprojekt der Gruppe sind die MedChemCASES-Webinare mit renommierten internationalen Vortragenden aus Industrie und Akademie. Diese Webinare erreichen regelmäßig 150-450 Teilnehmende aus Deutschland, der EU, den USA und Brasilien. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 9 Webinare organisiert, darunter ein spezielles "Women in MedChem"-Webinar mit anschließender Podiumsdiskussion.

Die NextGenMedChem-Gruppe leistete auch Beiträge zur Tagung "Frontiers in Medicinal Chemistry", darunter die Organisation der "Next Generation Drugs"-Session, eine Lunch-Session zum Thema "Careers in Medicinal Chemistry" und die Organisation des MedChem-Stammtisches. Weitere Beiträge zur FiMC umfassen die Beteiligung an der Posterpreis-Jury, die Abstimmung für den Best-Talk-Award (der erste Platz präsentiert in einem MedChemCASES-Webinar) und die Erstellung eines Konferenzberichts, der in ChemMedChem veröffentlicht wurde.

Die Gruppe hat auch erste Stammtische zum Networking organisiert: In 2023 fand ein Treffen in Frankfurt und in 2024 ein Treffen in Darmstadt statt.

Ein weiteres wichtiges Projekt ist das Job-Shading, bei dem die ausgezeichneten Personen des FiMC-Posterpreises zu einem Job-Shading-Event bei Bayer und Nuvisan eingeladen wurden. Die Teilnehmenden haben das Job Shading als sehr informativ und bereichernd empfunden. 2025 wird das Event von Abbie ausgerichtet werden.

Der Vorstand bedankt sich bei der NextGenMedChem-Gruppe für ihr außergewöhnliches Engagement. Maria Mendez Perez verlässt nach 4 Jahren die Gruppe und erhält vom Vorstand der Fachgruppe eine Urkunde als Ausdruck der besonderen Wertschätzung für Ihre geleistete Arbeit.

4. Verschiedenes

Keine Punkte.